

Predigtreihe- und Thema am 5. Juli 2020

Wie es gedacht war #4 | Der Sabbat

Texte: 1. Mose 2,1-4

Hinweis: Dieses Material soll Euch dabei unterstützen, gemeinsam auf die Predigt zurück zu blicken und tiefer in die Themen der Predigtreihen einzutauchen. Indem wir uns im Gottesdienst, in den Hauskreisen und im Bibelstudium mit denselben Themen beschäftigen, gelangen wir als ganze Gemeinde zu einem besseren Verständnis von Gottes lebendigem Wort. Wir können uns auch einfacher austauschen, gemeinsam Veränderung erleben, gewonnene Erkenntnisse miteinander praktisch anwenden und immer mehr zusammenwachsen.

Ankommen

Rückblick

Am siebten Tage der Schöpfung ruhte Gott. Wenn wir daran denken, wie es gedacht war, dann gehören dazu bewusste Zeiten der Ruhe, Erholung und Begegnung mit dem lebendigen Gott:

1. Der Sonntag ist ein Geschenk

Lest noch einmal 1. Mose 2, 1-4, zusammen. Am siebten Tage der Schöpfung ruhte Gott nicht, weil er erschöpft war, sondern weil die Schöpfung vollkommen war. Gott heiligt diesen Tag. Wir beten Ihn an als heiligen, vollkommenen Gott und nicht die Schöpfung selbst.

2. In den Lebensrhythmen der Schöpfung leben

In den Versen davor lesen wir wie Gott unterscheidet zwischen Land und Wasser, Licht und Finsternis, und nun auch zwischen schöpferischen Werktagen und einem Ruhetag. In Gottes Schöpfung erleben wir Rhythmen wie Sommer und Winter, Tag und Nacht. Gott erinnert uns daran, dass auch wir Phasen der Entspannung benötigen, um unsere Spannkraft zu erhalten. Nicht noch mehr erschöpfte Menschen, sondern Menschen mit schöpferischer Kraft, die wir nur in der Ruhe erhalten.

3. Struktur ist etwas Gutes

Wir müssen Auszeiten vom Alltag aktiv setzen. Deshalb sind Strukturen uns eine Hilfe, denn sie schaffen gute Gewohnheiten. Dazu gehören Urlaub, Auszeiten alleine oder als Paar, wöchentliche Laufrunden, usw. Für die Juden beginnt der Sabbat traditionell bereits am Vorabend mit einer Familienfeier, in der die Juden sich daran erinnern, dass sie einst Sklaven in

Ägypten waren. Im Gottesdienst ehren sie Gottes Wort, gehen den ganzen Tag über keinen Alltagstätigkeiten nach und verbreiten keine schlechten Nachrichten. Der Sabbat dient den Menschen und der Beziehung zu Gott, nicht der Mensch dem Sabbat.

4. Es geht um Beziehung

Im Kern der Sache geht es um die Begegnung mit dem Schöpfer. Um Beziehung zu pflegen braucht es immer Zeit. Wenn ich keine Zeit habe, dann – so meint der moderne Mensch – kann ich mir diese Zeitinvestition nicht leisten. Zeit, die du für die Begegnung mit Gott reservierst, ist keine verlorene Zeit. Wer sich morgens 20 Minuten nimmt, um Bibel zu lesen, Gott sein Herz auszuschütten und bei ihm zur Ruhe kommt, der kennt die Erfahrung, dass die Zeit nicht verloren ist, sondern Kraft, Lebensenergie und Freude fließen, die den ganzen Tag verändern.

5. Vom Sabbat zum Sonntag

Im Neuen Testament feiern wir Christen nicht den Sabbat, sondern eine andere Vollendung: Den Sonntag, den Tag, an dem Jesus auferstanden ist. Der Kern des Sonntags ist die Beziehung zum auferstandenen Jesus. Bei ihm sind wir bedingungslos geliebt und angenommen.



Austausch

Hier sind einige Fragen, die ihr zum Anlass nehmen könnt, um Euch persönlich auszutauschen:

1. ***Kennst du das, wenn du an etwas lange gearbeitet hast und dann fertig bist. Lehnst du dich dann zurück und genießt das Ergebnis, oder bist du schon wieder bei der nächsten Aufgabe?***
2. ***Wie sieht dein Lebensrhythmus aus? Wie, wann und wo schöpfst du neue Kraft?***
3. ***Welche Gewohnheiten möchtest du entwickeln, um zu entspannen und Gott zu begegnen?***
4. ***Wie hast du schon einmal erlebt, dass sich gezielte Investitionen in Zeit mit Gott spürbar auf deinen Tag ausgewirkt haben?***



Gebet

Wir ermutigen Euch, füreinander und für neue Kraft zu beten, denn gerade viele Christen sind häufig ausgelaugt, rastlos und ohne Kraft. Bitte gemeinsam Gott um Hilfe, um gute Gewohnheiten zu entwickeln, damit wir uns bewusst Zeit nehmen, um Jesus zu begegnen!



Abschluss und Vorfreude

Wir wünschen Euch einen gesegneten Hauskreis. Schon jetzt freuen wir uns auf die nächste Predigt zum Paradies – seid dabei!
- Euer M!-Pastoren-Team